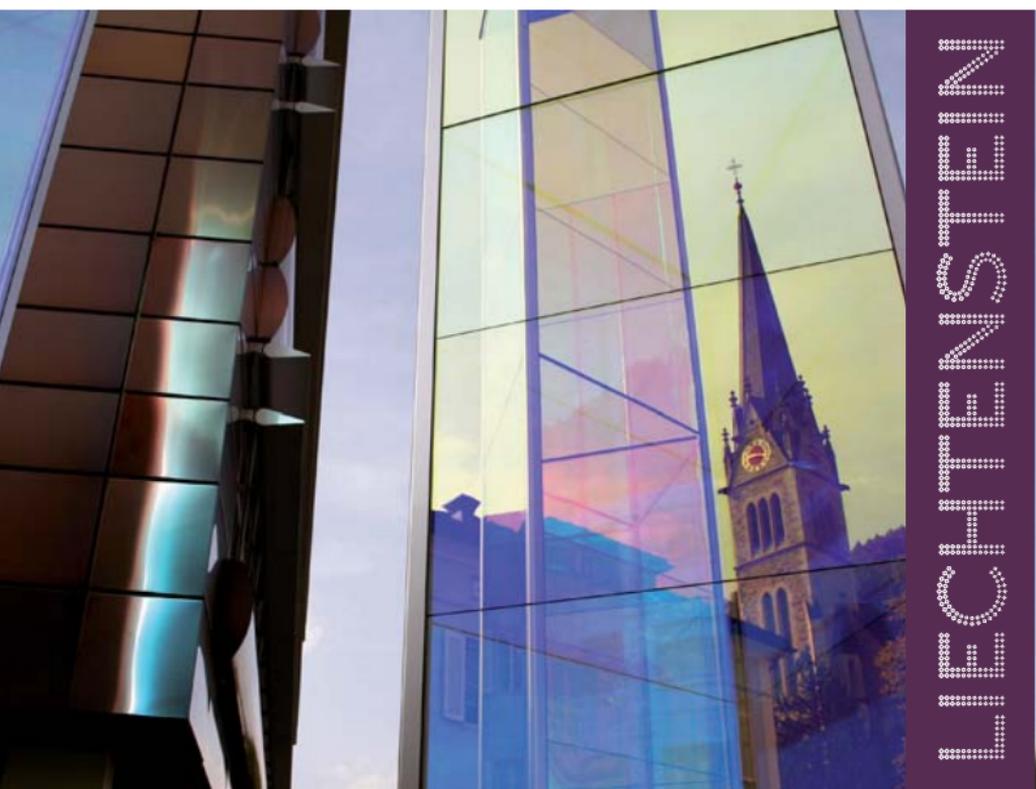




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Liechtenstein in Zahlen 2010



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb:

Amt für Statistik
Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 31
info@as.llv.li
www.as.llv.li

Gestaltung:

Isabel Zimmermann

Copyright:

© Amt für Statistik
Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.

Bilder:

Liechtensteinisches Landesmuseum, Vaduz
Presse- und Informationsamt, Vaduz
Stiftung Image Liechtenstein, Vaduz
Isabel Zimmermann, Triesenberg

Druck:

BVD Druck+Verlag, Schaan

Zeichenerklärung:

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

Inhaltsverzeichnis

Geografische Lage	4
Witterung	6
Geschichte und Verfassung	8
Bevölkerung	10
Volkswirtschaft	16
Arbeit und Erwerb	22
Landwirtschaft	30
Industrie	32
Dienstleistungen	36
Verkehr	40
Energie	42
Öffentliche Finanzen	44
Statistische Publikationen	50



4

Geografische Lage

Geografisch gesehen liegt Liechtenstein zwischen der Schweiz und Österreich im Zentrum des europäischen Alpenbogens. Liechtenstein ist mit nur 160 km² der viertkleinste Staat Europas. Der westliche Nachbar Schweiz ist rund 260mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt im Westen und Süden 41 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 37 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

Fläche

Waldfläche	66 km ²	41%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	54 km ²	34%
Unproduktive Fläche	24 km ²	15%
Siedlungsfläche	16 km ²	10%
Landesfläche	160 km ²	100%

Äussere Grenzpunkte

Im Norden:	47° 16' 08"	nördlicher Breite
Im Süden:	47° 02' 58"	nördlicher Breite
Im Westen:	9° 28' 16"	östlicher Länge
Im Osten:	9° 38' 34"	östlicher Länge

Gemeinden

Fläche, Höhenlage und Bevölkerungsdichte 2008

Landschaft/ Gemeinde	Fläche (km ²)	Höhe ü. M. (m)	Bevölkerungsdichte (Einw./km ²)
Liechtenstein	160.5		222
Oberland	125.5		184
Vaduz	17.3	460	295
Triesen	26.5	512	180
Balzers	19.7	477	229
Triesenberg	29.7	886	85
Schaan	26.9	462	214
Planken	5.3	786	79
Unterland	35.0		357
Eschen	10.4	452	399
Mauren	7.5	472	511
Gamprin	6.2	468	246
Ruggell	7.4	433	262
Schellenberg	3.6	630	289

Mit einer Landesfläche von 160 km² ist Liechtenstein der sechstkleinste Staat der Welt.

Grösste Ausdehnung

Länge: 24.8 km, Breite: 12.5 km

Höchster Berg

Grauspitz: 2 599 m.ü.M.

Tiefster Punkt

Ruggeller Riet: 430 m.ü.M.

Landesgrenzen

41.2 km mit der Schweiz, 36.7 km mit Österreich



6

Witterung

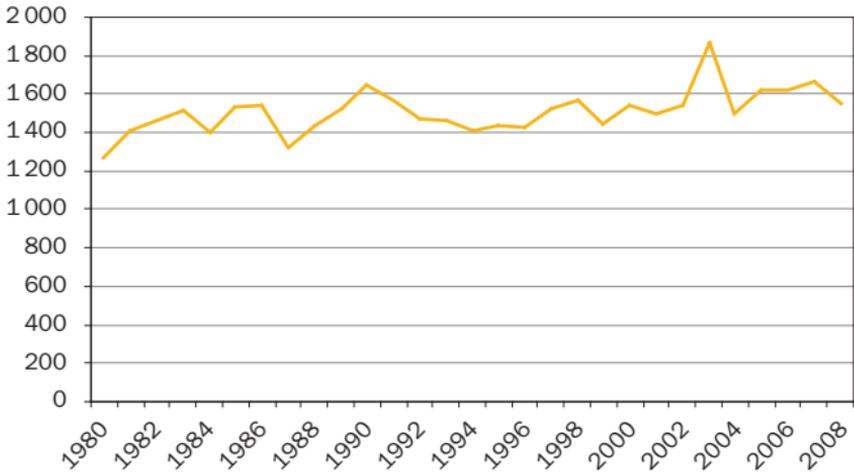
Das Klima des Landes kann trotz der Gebirgslage als mild bezeichnet werden. Es wird stark durch die Einwirkung des Föhns geprägt (warmer, trockener Fallwind in den Alpen). Der Föhn verlängert die Vegetationszeit im Frühling und im Herbst. Die Messungen der jährlichen Niederschlagsmengen ergeben rund 900 bis 1 200 Millimeter. Im Alpengebiet erreichen die Niederschläge bis zu 1 900 Millimeter. Im Winter sinkt das Thermometer selten unter minus 10 Grad, während im Sommer die Tagestemperaturen in der Regel zwischen 20 und 28 Grad schwanken.

Durchschnittstemperaturen in Vaduz 1998 - 2008

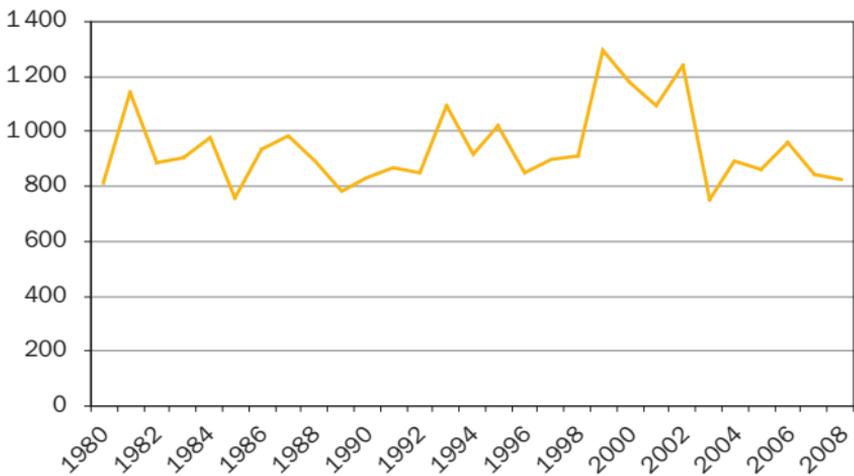
	1998 - 2008	2006	2007	2008
Januar	1.5 °C	-3.4 °C	4.4 °C	4.7 °C
Februar	2.9 °C	0.8 °C	5.7 °C	4.9 °C
März	6.6 °C	3.8 °C	6.8 °C	5.5 °C
April	10.5 °C	9.8 °C	14.3 °C	9.3 °C
Mai	15.4 °C	14.4 °C	15.7 °C	16.8 °C
Juni	18.2 °C	18.2 °C	18.3 °C	18.2 °C
Juli	19.1 °C	22.7 °C	18.9 °C	18.7 °C
August	18.5 °C	15.1 °C	17.7 °C	18.4 °C
September	14.9 °C	18.0 °C	13.4 °C	13.6 °C
Oktober	11.3 °C	14.1 °C	9.5 °C	10.7 °C
November	5.0 °C	8.8 °C	3.6 °C	5.8 °C
Dezember	1.6 °C	2.3 °C	0.3 °C	1.3 °C
Jahresmittel	10.5 °C	10.4 °C	10.7 °C	10.7 °C

Messstation Vaduz, 456 m.ü.M.

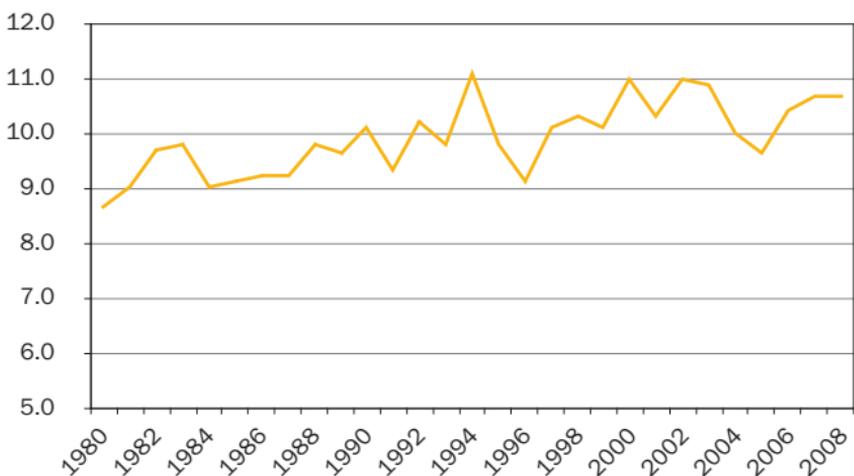
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden



Jahresniederschlag in mm



Mittlere Jahrestemperaturen in °C





Geschichte und Verfassung

Geschichte

- 1342 Die Grafschaft Vaduz entsteht.
- 1396 Die Reichsunmittelbarkeit der Grafschaft Vaduz wird bestätigt. Die Grafschaft untersteht direkt dem Kaiser.
- 1434-37 Vereinigung von Oberland (Grafschaft Vaduz) und Unterland (Herrschaft Schellenberg)
- 1699 Fürst Johann Adam Andreas kauft die Herrschaft Schellenberg. 1712 erwirbt er die Grafschaft Vaduz.
- 1719 Erhebung von Vaduz und Schellenberg zum Reichsfürstentum Liechtenstein
- 1806 Erlangung der Souveränität durch Aufnahme in den Rheinbund
- 1815 Beitritt zum Deutschen Bund
- 1852 Zollvertrag mit Österreich
- 1862 Eine neue Verfassung tritt in Kraft, die den Landtag als Volksvertretung vorsieht.
- 1868 Aufhebung des liechtensteinischen Militärs
- 1919 Auflösung des Zollvertrages mit Österreich
- 1921 Die Verfassung wird grundlegend revidiert, die Volksrechte werden gestärkt.
- 1924 Zollvertrag mit der Schweiz, Einführung des Schweizer Frankens als offizielle Währung
- 1950 Mitglied beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag
- 1960 Zusatzprotokoll über Beteiligung an der EFTA
- 1972 Zusatzabkommen über Einbezug in EG- und EGKS-Verträge der Schweiz
- 1978 Mitglied des Europarates
- 1980 Währungsvertrag mit der Schweiz

1990	Liechtenstein wird 160. Mitglied der UNO
1991	Mitglied der EFTA
1995	Beitritt zum EWR und zur WTO
1997	Errichtung der Erzdiözese Vaduz
2003	Änderung der Verfassung

Verfassung

Staatsform, Verfassung

Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. Die Staatsgewalt ist im Fürsten und im Volke verankert und wird von beiden nach Massgabe der Bestimmungen der Verfassung ausgeübt (Art. 2 der Verfassung).

Staatsoberhaupt S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein folgte Fürst Franz Josef II. am 13. November 1989. Am 15. August 2004 betraute Fürst Hans-Adam II. Erbprinz Alois als seinen Stellvertreter mit der Ausübung der ihm zustehenden Hoheitsrechte.

Regierung Die Regierung besteht aus fünf Personen, die auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt werden.

Regierungschef Klaus Tschütscher (VU)

Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer (FBP)

Regierungsräte Renate Müssner (VU)
Hugo Quaderer (VU)
Aurelia Frick (FBP)

Parlament 25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahre gewählt.
Mandatsverteilung 2009 – 2013
13 Sitze Vaterländische Union (VU)
11 Sitze Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)
1 Sitz Freie Liste (FL)

Gerichte Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt. Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Die Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.



10

Bevölkerung

Mit einer Bevölkerung von rund 36 000 Einwohnern zählt Liechtenstein zu den kleinsten Staaten Europas und der Welt. Die Bevölkerung verteilt sich auf elf Gemeinden. Schaan weist als grösste Gemeinde Liechtensteins rund 6 000 Einwohner auf. Der Hauptort Vaduz zählt gut 5 000 Einwohner.

Ein Drittel der Bevölkerung sind ausländischer Staatsangehörigkeit, wobei es sich vorwiegend um schweizerische, österreichische und deutsche Staatsangehörige handelt.

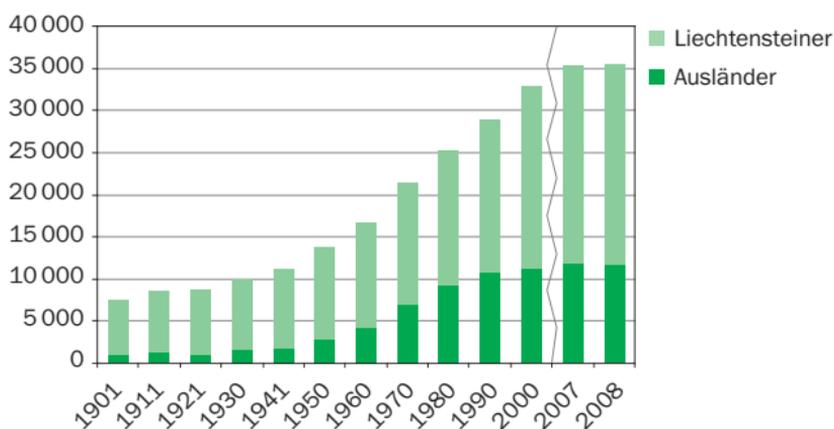
Ständige Bevölkerung nach Gemeinde 2008

Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2008	Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2008
Liechtenstein	35 589		
Oberland	23 100	Unterland	12 489
Vaduz	5 111	Eschen	4 150
Triesen	4 759	Mauren	3 836
Balzers	4 513	Gamprin	1 524
Triesenberg	2 538	Ruggell	1 937
Schaan	5 758	Schellenberg	1 042
Planken	421		

Bevölkerung 1901 - 2008

Jahr	Einwohner		Ausländeranteil in %	
	Liechtensteiner	Ausländer		
1901	7 531	6 419	1 112	14.8
1911	8 693	7 343	1 350	15.5
1921	8 841	7 845	996	11.3
1930	9 948	8 257	1 691	17.0
1941	11 094	9 309	1 785	16.1
1950	13 757	11 006	2 751	20.0
1960	16 628	12 494	4 134	24.9
1970	21 350	14 304	7 046	33.0
1980	25 215	15 913	9 302	36.9
1990	29 032	18 123	10 909	37.6
2000	32 863	21 543	11 320	34.4
2007	35 356	23 494	11 862	33.6
2008	35 589	23 819	11 770	33.1

Bevölkerung



Ausländische Bevölkerung nach Heimat 1970 - 2008

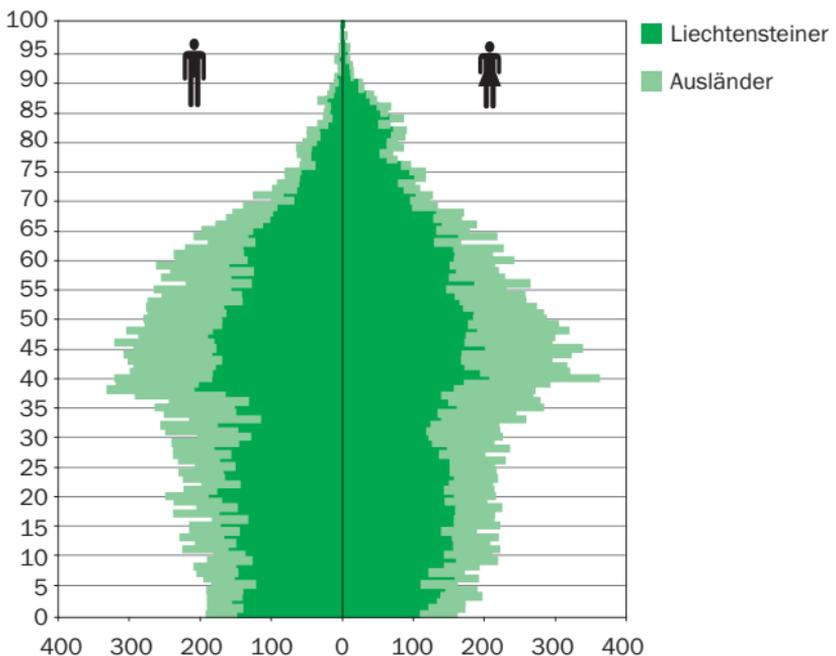
Ausländer

Jahr	Ausländer					
	Schweizer	Österreicher	Italiener	Deutsche	Andere	
1970	7 046	2 518	1 822	938	1 152	616
1980	9 302	4 055	1 945	894	1 029	1 379
1990	10 909	4 459	2 069	1 071	1 026	2 284
2000	11 320	3 805	2 006	1 028	1 131	3 350
2007	11 862	3 606	2 045	1 180	1 207	3 824
2008	11 770	3 564	2 039	1 157	1 241	3 769

Bevölkerung nach Altersklasse 1970 - 2008

Jahr	Bevölkerung gesamt	Alter		
		0 - 14	15 - 64	65 +
1970	21 350	5 961	13 708	1 681
1980	25 215	5 788	17 160	2 267
1990	29 032	5 522	20 619	2 891
2000	32 863	6 088	23 335	3 440
2007	35 356	5 925	25 043	4 388
2008	35 589	5 846	25 141	4 602

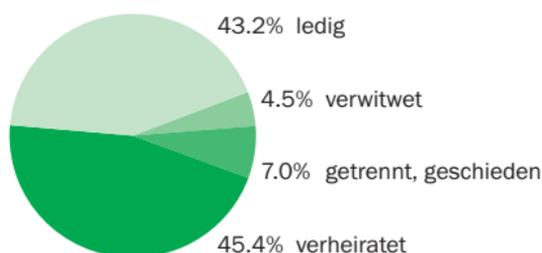
Altersaufbau der ständigen Bevölkerung (31.12.2008)



Bevölkerung nach Zivilstand 1970 - 2008

Jahr	Ledig		Verheiratet		Getrennt, geschieden, verwitwet	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1970	5 836	5 562	4 161	4 161	619	1 011
1980	6 215	5 920	5 320	5 320	984	1 456
1990	7 034	6 476	6 884	6 468	547	1 623
2000	7 490	7 070	7 555	7 423	993	2 332
2007	8 024	7 324	8 127	7 925	1 297	2 659
2008	8 057	7 314	8 173	7 969	1 361	2 715

Zivilstand (31.12.2008)



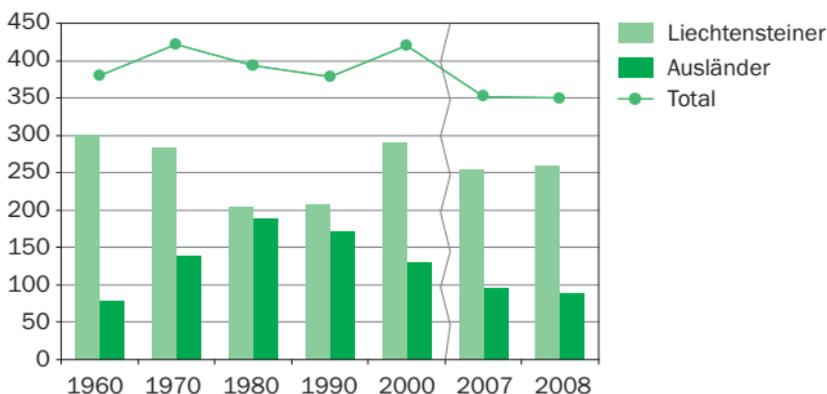
Heiratende Personen 2008

Total heiratende Personen	402	100.0%
Liechtensteiner/ Liechtensteinerin	93	23.1%
Liechtensteiner/ Ausländerin	114	28.4%
Ausländer/ Liechtensteinerin	118	29.4%
Ausländer/ Ausländerin	77	19.2%

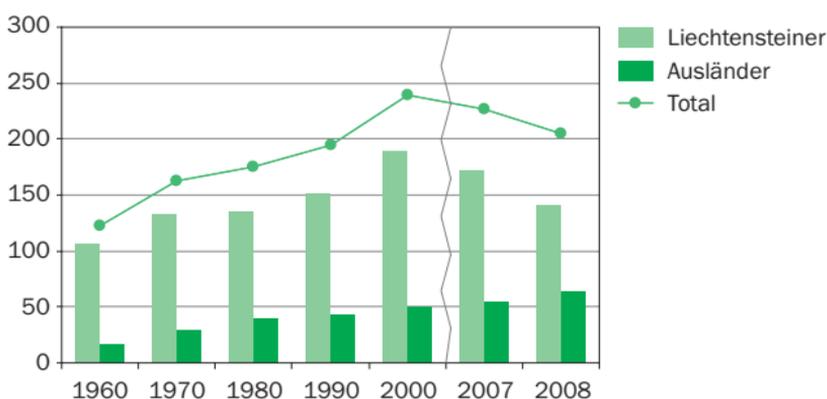
Verstorbene nach Todesursache 2008

Todesursache	Verstorbene	Männer	Frauen
Total	205	104	101
Infektionen	5	3	2
Bösartige Tumore	56	31	25
Herz, Kreislauf, Blut	65	26	39
Atmungsorgane	22	9	13
Verdauungsorgane	6	3	3
Altersschwäche	13	5	8
Unfälle, Gewalt	8	7	1
Suizide	5	4	1
Andere	10	7	3
Ursache unbekannt (vorwiegend bei Meldung aus dem Ausland)	15	9	6

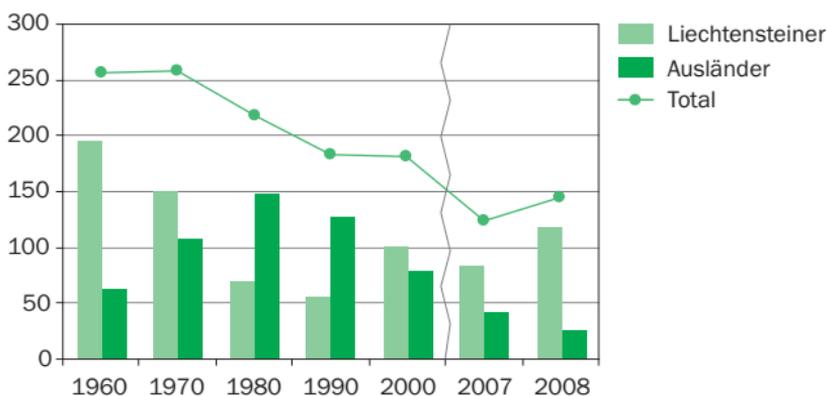
Geburten



Todesfälle

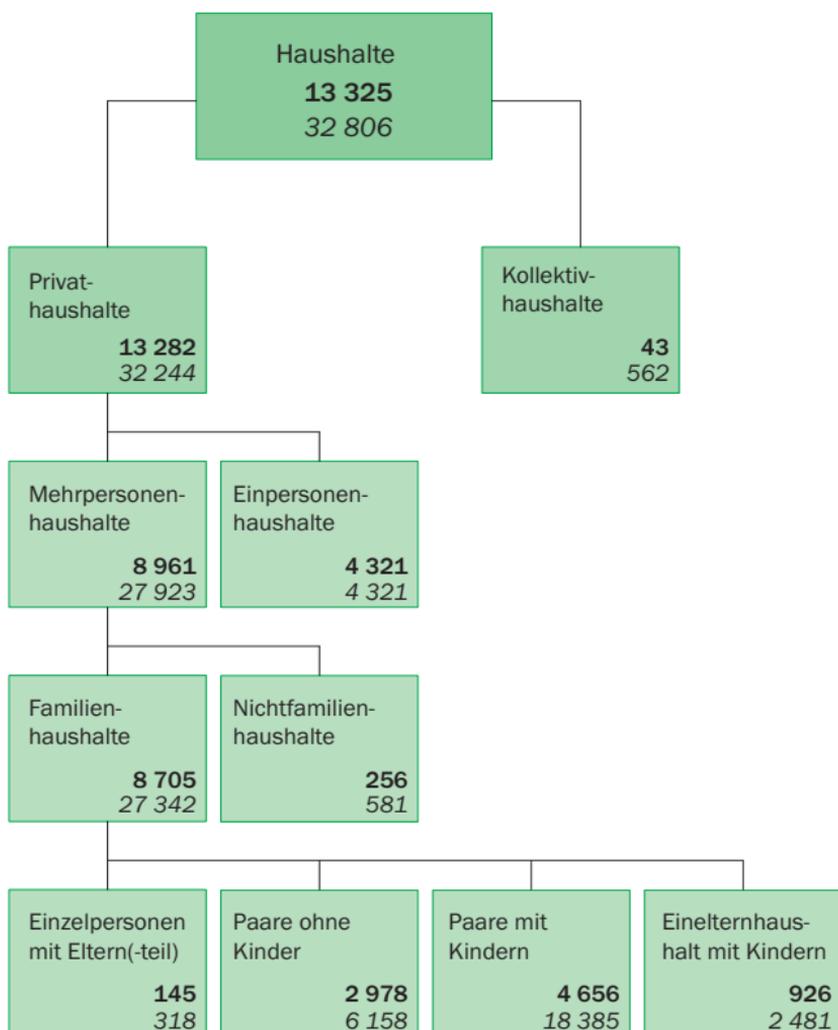


Geburtenüberschuss



Haushalte im Jahr 2000 gemäss Volkszählung

(fett: Zahl der Haushalte / kursiv: Zahl der Personen)



Haushalte nach Gemeinde gemäss Volkszählung 2000

Landschaft/ Gemeinde	Haushalte	Landschaft/ Gemeinde	Haushalte
Liechtenstein	13 325		
Oberland	9 223	Unterland	4 102
Vaduz	2 288	Eschen	1 450
Triesen	1 865	Mauren	1 261
Balzers	1 621	Gamprin	465
Triesenberg	939	Ruggell	604
Schaan	2 388	Schellenberg	322
Planken	122		



Volkswirtschaft

Liechtenstein verfügt über eine breit diversifizierte Volkswirtschaft mit zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen. Zur hohen Wertschöpfung tragen insbesondere der starke Industriesektor sowie die Finanzdienstleister bei. Der Anteil des Staates an der gesamten Wertschöpfung ist vergleichsweise klein.

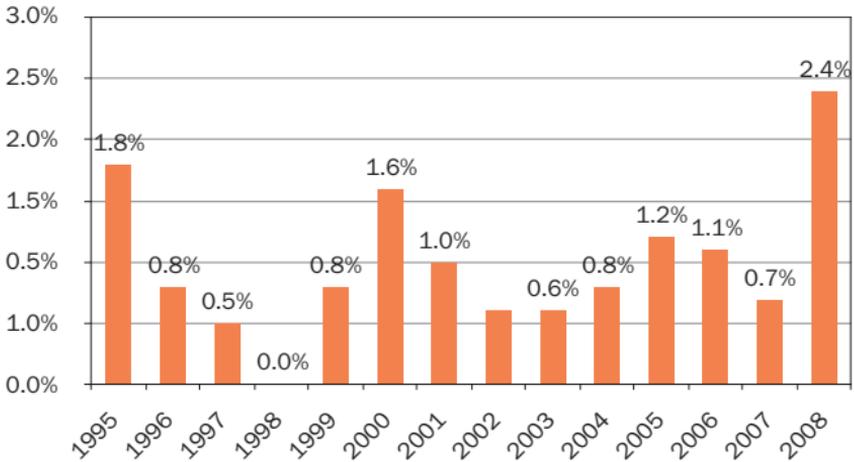
Am 26. Mai 1924 erklärte Liechtenstein den Schweizer Franken (CHF) zur gesetzlichen Währung. Alle Münzen, Banknoten und sonstigen Zahlungsmittel der Schweiz werden auch in Liechtenstein als gesetzliche Zahlungsmittel anerkannt.

Teuerungsrate 2004 - 2008

<u>Jahr</u>	<u>Jahresmittel in %</u>
2004	0.8
2005	1.2
2006	1.1
2007	0.7
2008	2.4

In Liechtenstein gelangt der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise zur Anwendung.

Teuerungsrate



AHV-pflichtige Einkommen 1960 - 2008

Jahr	in Mio. CHF
1960	56.7
1970	194.4
1980	549.5
1990	1 092.7
2000	1 867.1
2007	2 466.0
2008	2 610.0

Das AHV-pflichtige Einkommen entspricht dem Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen, d.h. einschliesslich der Zupendler.

Vermögen der Altersvorsorgeversicherungen 2004 - 2008

Jahr	Alters- und Hinterlassenen- versicherung (AHV)	Betriebliche Personalvorsorge
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2004	1 845.1	2 814.0
2005	2 026.7	3 133.5
2006	2 133.3	3 447.0
2007	2 179.7	3 625.6
2008	2 040.6	3 399.6

BIP und BNE zu laufenden Preisen 2003 - 2007

Jahr	Bruttoinlands- produkt (BIP)	BIP pro Er- werbstätigen	Bruttonationalein- kommen (BNE)	BNE pro Einwohner
	in Mrd. CHF	in CHF	in Mrd. CHF	in CHF
2003	4.1	157 820	3.5	103 650
2004	4.3	162 500	3.6	103 070
2005	4.6	169 540	3.9	111 990
2006	5.0	181 970	4.4	125 490
2007	5.5	194 050	4.9	140 300

BIP zu laufenden Preisen im Vergleich 2007

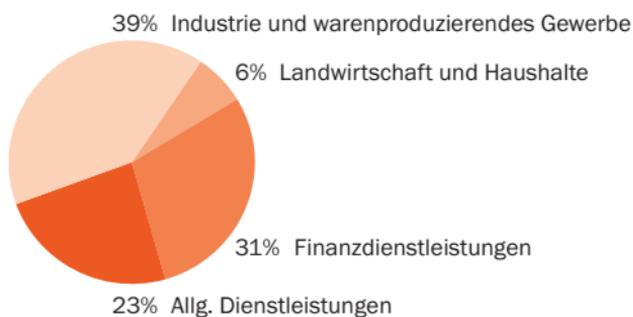
Land	in Mrd. Landeswährung		in Mrd.CHF
Liechtenstein	CHF	5.5	5.5
Schweiz	CHF	512.1	512.1
Österreich	€	270.8	444.8
Deutschland	€	2 423.8	3 981.6

Euroumrechnung zum Jahresdurchschnittskurs (1 € = 1.6427 CHF).

Ländervergleiche mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führen im Fall Liechtensteins zu irreführenden Ergebnissen. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das BIP pro Erwerbstätigen, weil zur Erzeugung des Bruttoinlandsprodukts nicht nur die erwerbstätigen Einwohner, sondern auch die Zupendler beitragen. Wegen des grossen Anteils der Zupendler an der Gesamtzahl der in Liechtenstein Erwerbstätigen - Ende 2008 betrug ihr Anteil 51% - lassen sich keine Rückschlüsse vom Bruttoinlandsprodukt auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen.

Bruttowertschöpfung 2007

Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen



Unternehmen

nach Sektor und Grössenklasse 2001 - 2008

	2001	2008	Veränderung in %
Total	2 906	3 648	25.5
Sektor			
Sektor 1 Landwirtschaft	126	99	-21.4
Sektor 2 Industrie	600	572	-4.7
Sektor 3 Dienstleistungen	2 180	2 977	36.6
Grössenklasse			
1 - 9 Beschäftigte	2 432	3 158	29.9
10 - 49 Beschäftigte	399	401	0.5
50 - 249 Beschäftigte	63	71	12.7
250 + Beschäftigte	12	18	50.0

Sozialschutz in Liechtenstein

- Kranken- und Mutterschaftsversicherung (1910)
- Betriebsunfallversicherung (1910)
- Nichtbetriebsunfallversicherung (1932)
- Alters- und Hinterlassenenversicherung (1952)
- Familienzulagen (1957)
- Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (1957)
- Wohnbauförderung (1958)
- Invalidenversicherung (1959)
- Verhütung von Berufskrankheiten (1961)
- Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (1965)
- Fürsorge (Sozialhilfe) in individuellen Notfällen (1966)
- Arbeitslosenversicherung (1970)
- Blindenbeihilfe (1971)
- Witwerrenten (1981)
- Mutterschaftszulagen (1982)
- Insolvenzenschädigung (1985)
- Betriebliche Vorsorge (1989)

Bilaterale Abkommen im Bereich der sozialen Sicherheit bestehen mit der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien. Über das EWR-Abkommen gelten verschiedene europäische Rechtsakte zur sozialen Sicherheit auch in Liechtenstein.

Standortfaktoren in Liechtenstein

Vorteile

- Stabile Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsordnung
- Zoll- und Währungsunion mit der Schweiz
- Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums
- Zentrale Lage in Europa
- Hohes Mass an politischer Kontinuität und Stabilität
- Politische Neutralität und neutrale Nachbarstaaten
- Liberale Wirtschaftspolitik
- Gut ausgebildete, leistungswillige Arbeitskräfte
- Lange Arbeitszeiten
- Kooperative Sozialpartnerschaft
- Liberale Steuergesetzgebung mit niedrigen Steuersätzen
- Solide Finanzpolitik der öffentlichen Haushalte
- Wenig Bürokratie, kurze Verwaltungswege
- Rasche Behandlung von Anträgen und Gesuchen
- Flexibilität der öffentlichen Verwaltung
- Hohe Wettbewerbskraft
- Vorteilhafte Investitionsbedingungen
- Grosse Kapitalkraft, tiefes Zinsniveau
- Leistungsfähiges Bankensystem
- Gutes Infrastrukturangebot
- Kurze Arbeitswege, nahe Erholungsgebiete
- Breites kulturelles Angebot

Nachteile

- Geringe Landesfläche
- Hohe Baulandpreise
- Hohe Gebäudekosten
- Keine eigenen Rohstoffe
- Randlage im schweizerischen Wirtschaftsraum
- Geringes internationales Gewicht
- Starke Auslandsabhängigkeit



Arbeit und Erwerb

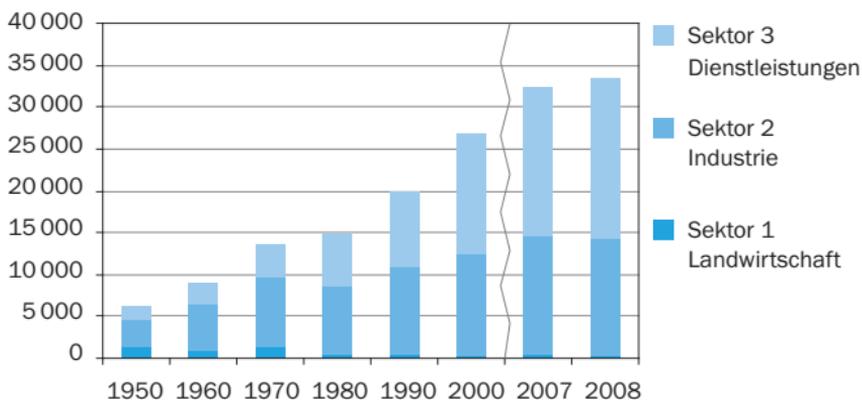
Die liechtensteinische Volkswirtschaft weist seit Jahren ein überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum auf. Das starke Wirtschaftswachstum und die Kleinheit des Landes erfordern den zunehmenden Einsatz von Arbeitskräften aus dem benachbarten Ausland. So wohnen rund die Hälfte der in Liechtenstein beschäftigten Personen nicht in Liechtenstein.

Beschäftigte

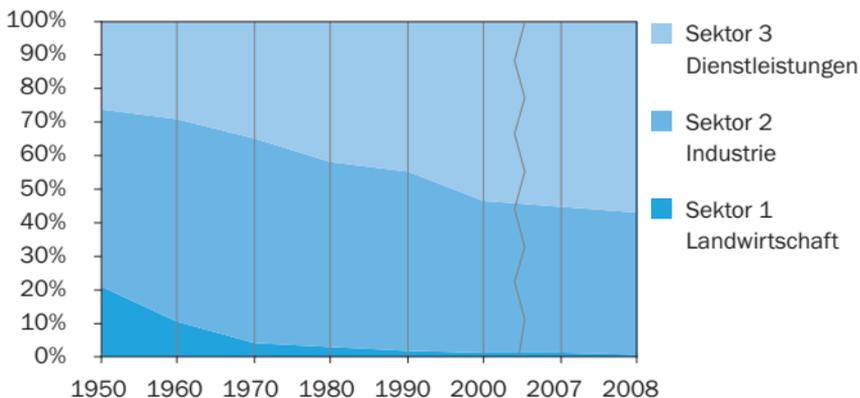
Jahr	Erwerbstätige Einwohner	davon Wegpendler	davon Zupendler	Total Beschäftigte	davon Ausländer
1901	3 120	.	.	.	.
1911	3 479	.	.	.	.
1921	4 323	.	.	.	.
1930	4 436	.	150	4 586	.
1941	4 874	723	10	4 161	676
1950	6 018	380	700	6 338	2 007
1960	7 575	179	1 700	9 096	3 893
1970	9 336	368	2 601	11 569	6 240
1980	12 266	723	3 297	14 840	8 212
1990	13 970	950	6 885	19 905	11 933
2000	16 710	1 105	11 192	26 797	16 960
2007	17 575	1 382	16 242	32 435	21 883
2008	17 758	1 371	17 028	33 415	22 621

Zupendler 1930 - 1960 und Wegpendler 1990 geschätzt.

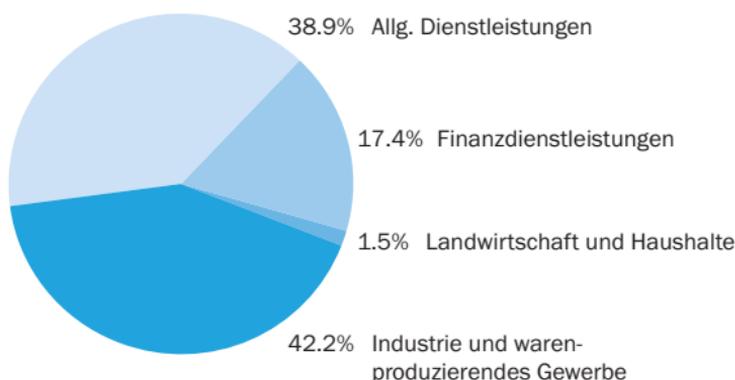
Beschäftigte nach Wirtschaftssectoren



Anteil der Beschäftigten nach Wirtschaftssectoren



Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (31.12.2008)



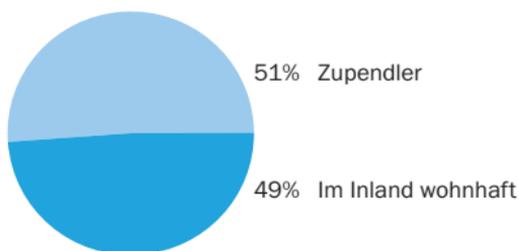
Beschäftigte nach Wirtschaftszweig 2008

	Erwerbstätige Einwohner	davon Weg- pendler	Zu- pendler	Beschäftigte in Liechten- stein	Anteil in %
Total	17 758	1 371	17 028	33 415	100.0
Sektor 1 Landwirtschaft	253	4	14	263	0.8
Sektor 2 Industrie	5 819	491	8 773	14 101	42.2
Gewinnung Steine, Erden	35	-	13	48	0.1
Verarbeitendes Gewerbe; Herstellung von Waren	3 990	429	7 748	11 309	33.8
Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung	196	10	109	295	0.9
Baugewerbe	1 598	52	903	2 449	7.3
Sektor 3 Dienstleistungen	11 686	876	8 241	19 051	57.0
Handel; Instandhaltung, Reparatur Fahrzeuge	1 542	230	1 109	2 421	7.2
Verkehr, Lagerei	518	42	581	1 057	3.2
Gastgewerbe	681	60	281	902	2.7
Information, Kommunikation	390	41	394	743	2.2
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	1 560	70	1 715	3 205	9.6
Grundstücks-, Wohnungswesen	41	2	19	58	0.2
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 420	15	1 196	2 601	7.8
Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	255	30	248	473	1.4
Architektur-, Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	475	27	357	805	2.4
Forschung, Entwicklung; sont. techn. Tätigkeiten	163	15	187	335	1.0
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	514	33	505	986	3.0
Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 332	24	264	1 572	4.7
Erziehung, Unterricht	732	77	344	999	3.0
Gesundheits-, Sozialwesen	1 306	159	601	1 748	5.2
Kunst, Unterhaltung, Erholung	218	17	94	295	0.9
Sonstige Dienstleistungen	419	31	160	548	1.6
Private Haushalte mit Hauspersonal	97	-	144	241	0.7
Exterritoriale Organisation; Zollbehörden	23	3	42	62	0.2

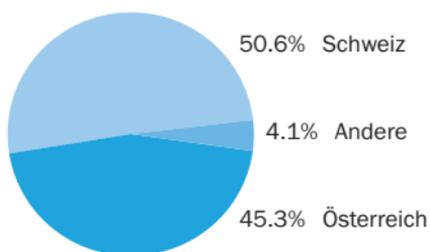
Beschäftigte nach Wirtschaftssektor 2008 im Vergleich mit den Nachbarstaaten

	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Deutschland
Sektor 1 Landwirtschaft	0.8%	4.0%	5.9%	2.3%
Sektor 2 Industrie	42.2%	22.9%	27.4%	29.8%
Sektor 3 Dienstleistungen	57.0%	73.1%	66.8%	67.9%

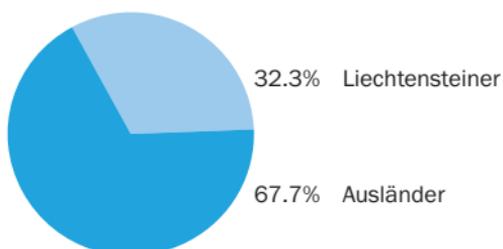
Zupendleranteil



Zupendler nach Wohnland

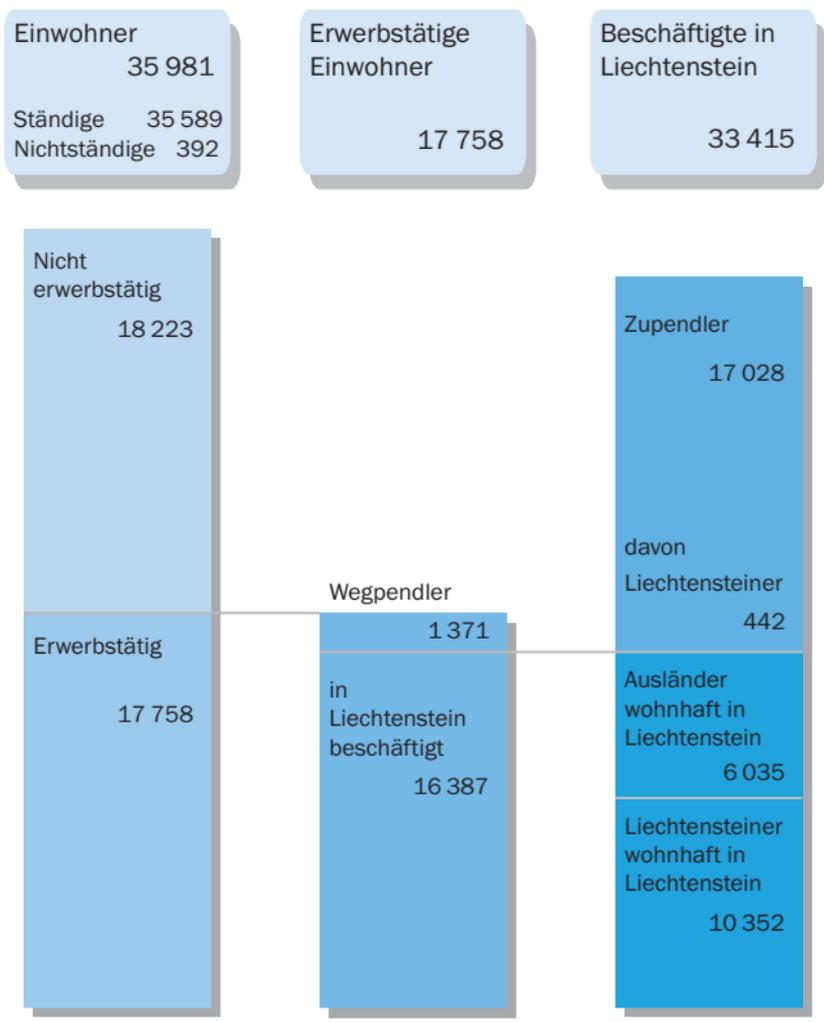


Ausländeranteil an den Beschäftigten



Gesamtbeschäftigung per 31. Dezember 2008 - Übersicht

Liechtenstein in Zahlen 2010



Arbeitsmarkt - Arbeitslose

Seit 2006 wird die Arbeitslosenzahl und die Arbeitslosenquote gemäss international vergleichbarer Definition berechnet.

Für die Berechnung der neuen Arbeitslosenquote werden die Arbeitslosen den in Liechtenstein wohnhaften Erwerbspersonen gegenübergestellt.

Die frühere Arbeitslosenquote basierte auf der Zahl der Arbeitslosen im Verhältnis zu den Beschäftigten in Liechtenstein.

Als arbeitslos gelten gemäss neuer Definition Personen, die bei der Abteilung Arbeitsmarktservice des Amtes für Volkswirtschaft angemeldet sind, in Liechtenstein wohnen und innerhalb der

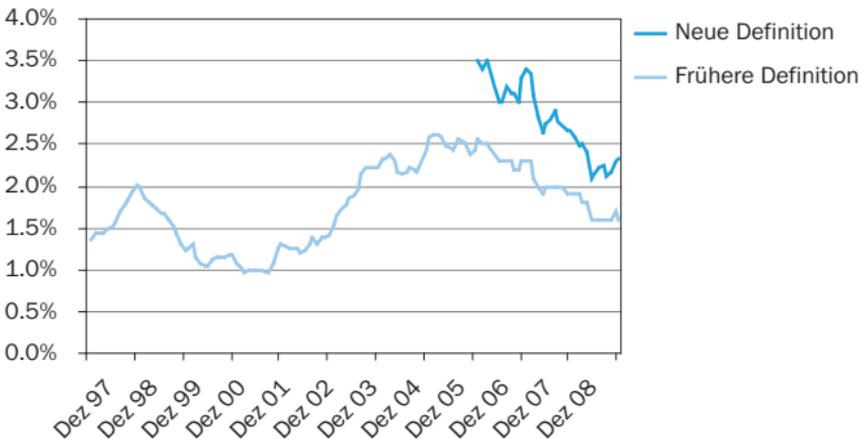
nächsten beiden Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können. Personen in länger dauernden Weiterbildungen und während der Karenzzeit werden aufgrund von Erfassungsschwierigkeiten ebenfalls zu den Arbeitslosen gezählt.

Arbeitslose 1999 - 2008

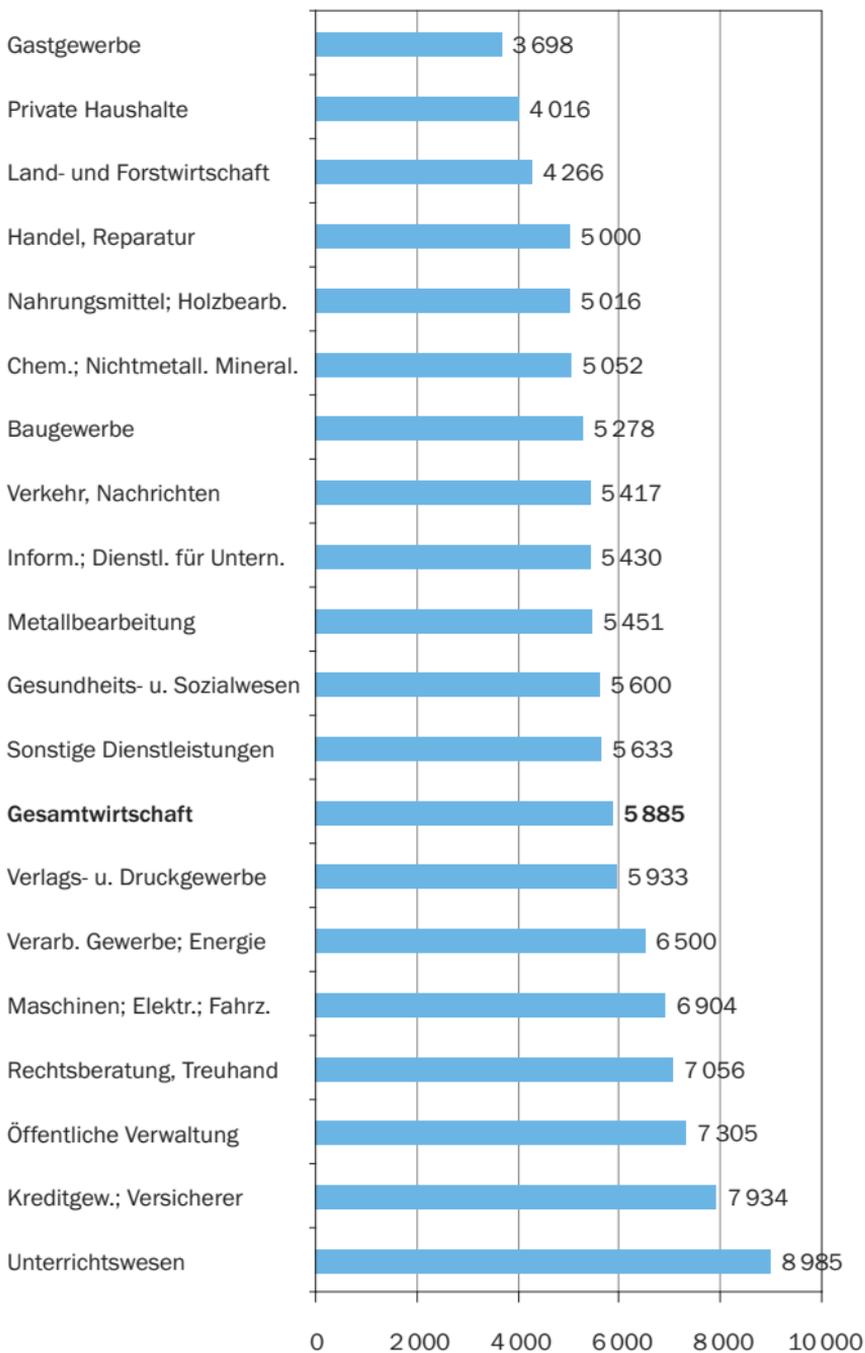
per 31.12.	Stellen- suchende	Offene Stellen	Neue Definition		Frühere Definition	
			Ar- beits- lose	Arbeits- losen- quote	Ar- beits- lose	Arbeitslose in % der Beschäftigten
1999	367	31	.	.	299	1.2%
2000	352	28	.	.	290	1.1%
2001	410	66	.	.	354	1.2%
2002	477	44	.	.	413	1.4%
2003	727	27	.	.	651	2.2%
2004	802	20	.	.	725	2.4%
2005	828	61	.	.	731	2.4%
2006	744	93	584	3.3%	689	2.3%
2007	642	179	472	2.7%	593	1.9%
2008	574	135	417	2.3%	518	1.6%

Seit 2006 wird die Arbeitslosenzahl und die Arbeitslosenquote gemäss international vergleichbarer Definition berechnet.

Arbeitslosenquote - neue und frühere Definition



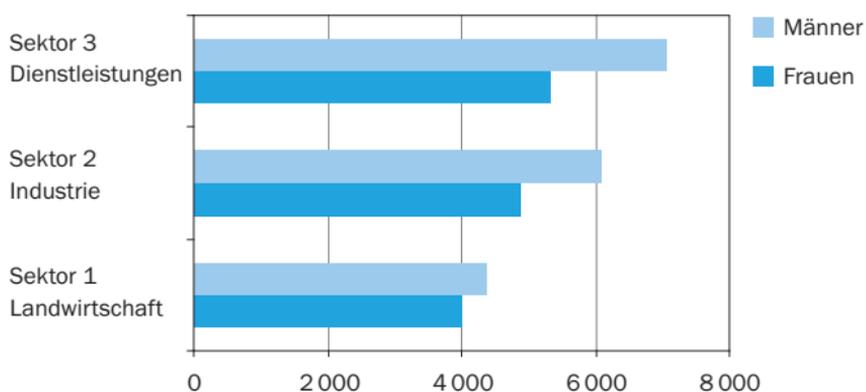
Bruttomonatslöhne Median nach Branche 2006 in CHF



Bruttomonatslöhne Median nach Geschlecht und Alter 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
20 - 29 Jahre	4 618	4 778	4 405
30 - 39 Jahre	6 175	6 560	5 633
40 - 49 Jahre	6 500	7 283	5 474
50 - 59 Jahre	6 543	7 349	5 448
60 + Jahre	6 667	7 455	5 389

Bruttomonatslöhne Median nach Wirtschaftssektor 2006





30

Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Alpen) nimmt ca. 22% der 16 050 ha Landesfläche ein. Im Jahr 2008 arbeiteten 0.8% aller in Liechtenstein Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft.

45% des landwirtschaftlichen Rohertrags stammt aus der Milchwirtschaft. Rund 60 Milchbetriebe produzierten im Jahr 2008 13 Mio. kg Milch.

Im Jahr 2007 gab es 127 direktzahlungsberechtigte Betriebe. 28% der direktzahlungsberechtigten Betriebe produzierten biologisch.

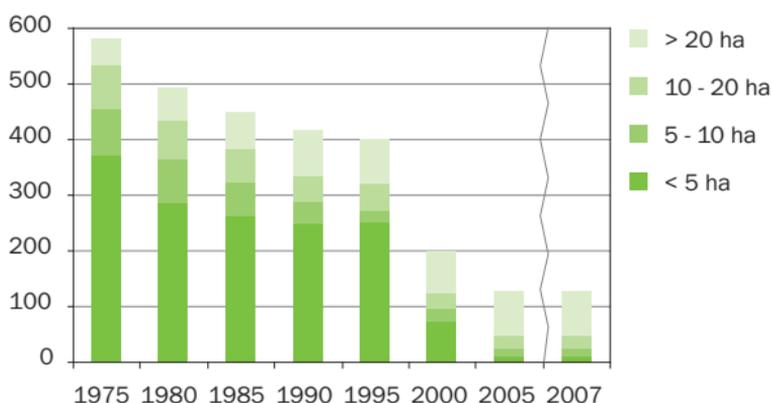
Liechtenstein ist ein Futterbauland. Der Anteil des Ackerfutters an der landwirtschaftlichen Nutzfläche betrug im Jahr 2007 rund 24%. 60% der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfiel auf das Dauergrünland.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklasse 1975 - 2007

Jahr	Total	Grössenklasse in ha			
		< 5	5 - 10	10 - 20	> 20
1975	582	372	83	78	49
1980	494	286	80	70	58
1985	448	263	60	59	66
1990	417	248	43	45	81
1995	401	253	20	49	79
2000	199	73	23	29	74
2005	128	9	16	23	80
2007	127	10	14	24	79

Ab 2005 nur direktzahlungsberechtigte Betriebe.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklassen



Viehbestand und Milchproduktion 1990 - 2008

	1990	2000	2006	2007	2008
Rindvieh	6 328	5 054	5 826	6 029	6 047
davon Kühe	2 850	2 562	2 985	3 059	3 027
Pferdegattung	239	379	426	441	494
Schweine	3 251	2 013	1 723	1 735	1 758
Schafe	2 781	3 319	3 661	3 683	3 850
Ziegen	171	239	358	319	425
Nutzhühner	.	.	11 712	12 060	12 179
Bienenvölker	1 058	953	854	1 079	1 082
Milchproduktion (in 1 000 kg)	13 158	12 968	13 212	13 137	13 401

Viehbestand aller Tierhalter (inkl. direktzahlungsberechtigte Betriebe).

Milchanlieferung an Milchhof (ohne Alpen).



Industrie

Die liechtensteinische Volkswirtschaft ist nach wie vor stark industriell geprägt. Auf die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe entfallen per Ende 2008 rund 42% der Arbeitsplätze, was im Vergleich mit anderen europäischen Ländern ausserordentlich hoch ist.

Bereitgestellt werden diese Arbeitsplätze von insgesamt 572 Unternehmen. Zu einem erheblichen Teil handelt es sich dabei um kleinere Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. Diese Unternehmen sind in einer grossen Zahl unterschiedlicher Marktnischen tätig und tragen so zur breit diversifizierten Wirtschaftsstruktur Liechtensteins bei. Wichtige Wirtschaftszweige der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes sind der Maschinenbau, der Gerätebau, die Herstellung von Dentalprodukten, der Fahrzeugbau, die Herstellung von Nahrungsmitteln und das Baugewerbe.

Aufgrund des kleinen liechtensteinischen Binnenmarktes sind insbesondere die grösseren Unternehmen stark exportorientiert. Sie verkaufen einen Grossteil ihrer Erzeugnisse ins Ausland. Die wichtigsten Exportländer der liechtensteinischen Industrie sind die Schweiz, Deutschland und die USA.

Direkte Warenexporte (ohne Schweiz) 2000 - 2008

Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2000	3 032	5.3%
2001	3 002	-1.0%
2002	2 820	-6.1%
2003	2 877	2.0%
2004	3 203	11.3%
2005	3 227	0.7%
2006	3 604	11.7%
2007	4 182	16.0%
2008	4 245	1.5%

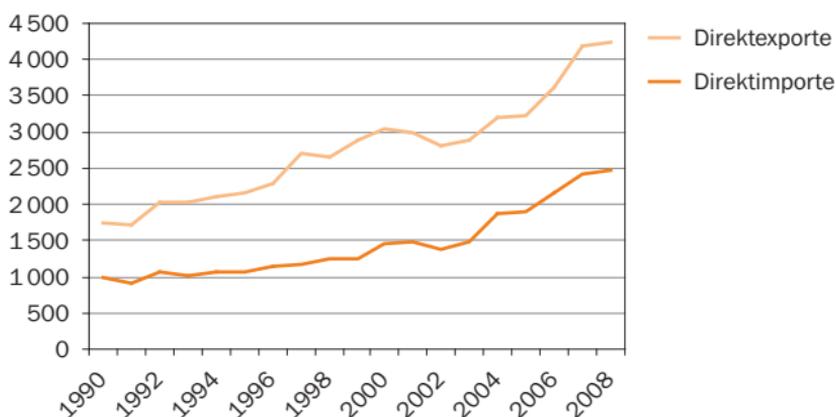
Direkte Warenimporte (ohne Schweiz) 2000 - 2008

Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2000	1 456	16.6%
2001	1 488	2.2%
2002	1 378	-7.4%
2003	1 490	8.1%
2004	1 881	26.2%
2005	1 909	1.5%
2006	2 164	13.4%
2007	2 417	11.7%
2008	2 461	1.8%

Angaben der Eidg. Oberzolldirektion.

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der Schweiz.

Direktexporte und -importe (ohne Schweiz) in Mio. CHF



Aus der Industrie-Statistik der LIHK

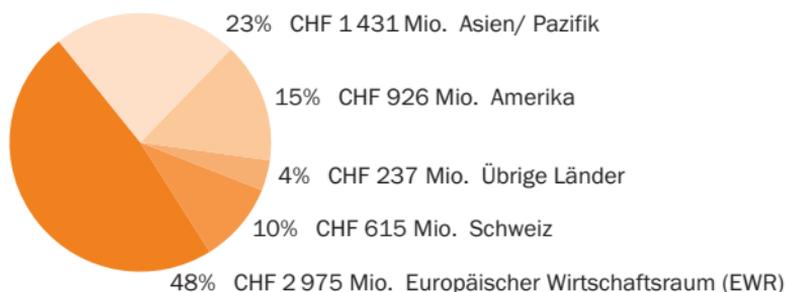
Die 29 Industrie-Mitgliedsunternehmen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) beschäftigten per 31. Dezember 2008 8 010 Mitarbeitende in Liechtenstein.

Auslandsumsatz der LIHK-Industrieunternehmen 1970 - 2008

Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
1970	333	.
1980	887	.
1990	2 213	.
2000	4 622	.
2006	6 110	11.8%
2007	6 901	12.9%
2008	6 184	-10.4%

Beim Auslandsumsatz handelt es sich um ins Ausland fakturierte Rechnungsbeträge.

Auslandsumsatz der LIHK-Industrieunternehmen nach Wirtschaftsräumen (2008)



Auslandsniederlassungen der LIHK-Industrieunternehmen 2008

Kontinent	Auslandsniederlassungen	Beschäftigte im Ausland
Total	184	32 851
Europa	108	17 298
Amerika	28	5 354
Asien	41	9 562
Australien	4	362
Afrika	3	275

Die Auslandsniederlassungen befinden sich alle im Mehrheitsbesitz der LIHK-Mitgliedsunternehmen.



Dienstleistungen

Rund drei Fünftel der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig. Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen zählen die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, die Rechts- und Steuerberatung sowie der Handel. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und umfasst rund 300 Arten der Wirtschaftstätigkeit.

Tourismus - Hotels und Privatzimmer 1970 - 2008

Jahr	Anzahl Betriebe	Verfügbare Gastbetten	Gästeankünfte	Logiernächte
1970	70	1 415	72 421	145 247
1980	64	1 760	85 033	182 443
1990	60	1 387	77 735	149 861
2000	49	1 314	62 894	133 485
2007	45	1 323	59 603	128 619
2008	41	1 193	60 287	134 495

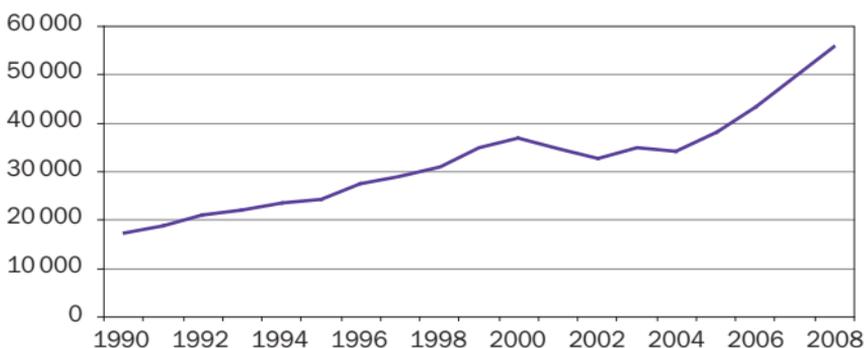
Anzahl Betriebe und verfügbare Gastbetten im August.

Banken 2000 - 2008

in Mio. CHF	2000	2005	2006	2007	2008
Bilanzsumme	36 964	38 176	43 377	49 694	55 672
Reingewinn	549	743	627	722	464
Anzahl Beschäftigte in Liechtenstein	1 773	1 719	1 849	2 034	2 159

Bilanzsumme nominal

in Mio. CHF



Betreutes Kundenvermögen der Banken 2000 - 2008

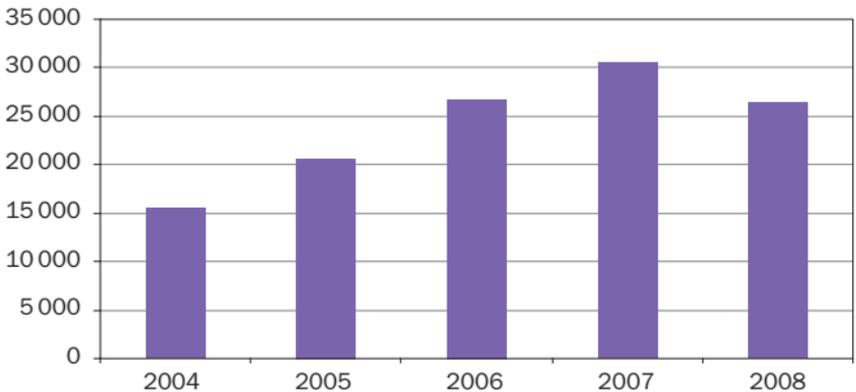
in Mrd. CHF (per 31.12.)	2000	2005	2006	2007	2008
Total betreutes Kundenvermögen	112.7	128.7	160.9	171.4	120.8
Kundendepots netto	70.6	88.7	114.0	117.3	69.2
Bilanzwirksame Kundengelder	28.4	28.5	31.4	36.2	40.4
Treuhandanlagen	13.7	11.5	15.5	17.9	11.3

Bei den Kundendepots netto handelt es sich um die bereinigten, mit den bilanzwirksamen Positionen verrechneten Kundendepots. Zum Teil inklusive Custody-Vermögen.

Inländische Investmentunternehmen 2004 - 2008

in Mio. CHF	2004	2005	2006	2007	2008
Nettovermögen	15 610	20 570	26 650	30 450	26 430
Anzahl Vermögen	240	275	339	468	560
Anzahl Investment- unternehmen	141	163	208	303	363

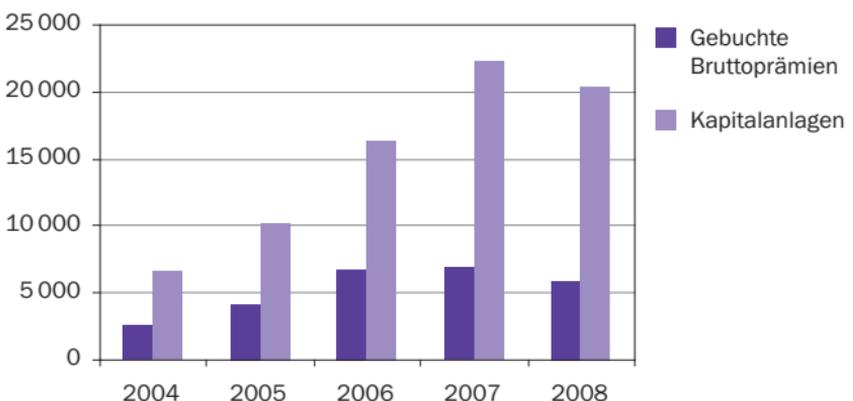
Nettovermögen inländischer Investmentunternehmen in Mio. CHF



Versicherungsunternehmen mit Sitz in Liechtenstein 2004 - 2008

in Mio. CHF	2004	2005	2006	2007	2008
Gebuchte Bruttoprämien	2 560	4 200	6 810	6 899	5 939
Kapitalanlagen	6 610	10 210	16 380	22 310	20 363
Versicherungstechnische Rückstellungen	4 220	9 180	15 850	22 037	19 363
Eigenkapital	444	437	598	762	737
Anzahl Unternehmen	28	31	35	37	42
Anzahl Beschäftigte	152	165	206	239	301

Gebuchte Bruttoprämien und Kapitalanlagen in Mio. CHF



Unternehmensformen

Es wird unterschieden zwischen:

- **im Land tätigen Unternehmen**
Die im Land tätigen Unternehmen bedürfen einer Gewerbebewilligung bzw. Konzession; sie unterliegen der Kapital- und Ertragssteuer.
- **Sitzunternehmen und Holdinggesellschaften**
Diese Gesellschaften bedürfen der Eintragung ins Öffentlichkeitsregister; sie unterliegen den Besonderen Gesellschaftssteuern.

Tätigkeitsbereiche

der Sitzunternehmen und der Holdinggesellschaften:

- Zusammenfassung internationaler Kapital- und Wirtschaftsinteressen
- Zusammenfassung oder Kontrolle von Beteiligungen
- Immobilienverwaltung
- Lizenzverwertung immaterieller Rechte
- Private Vermögensanlage und -verwaltung
- Verteilung von Vermögenserträgen zu familienfürsorglichen, wohltätigen und anderen Zwecken

Gesellschaftsformen

im liechtensteinischen Gesellschaftsrecht:

- Verein
- Aktiengesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Genossenschaft
- Anstalt
- Stiftung
- Treuunternehmen
- Treuhänderschaft
- Einfache Gesellschaft
- Stille Gesellschaft und Gelegenheitsgesellschaft
- Kollektivgesellschaft (Offene Handelsgesellschaft)
- Kommanditgesellschaft



40

Verkehr

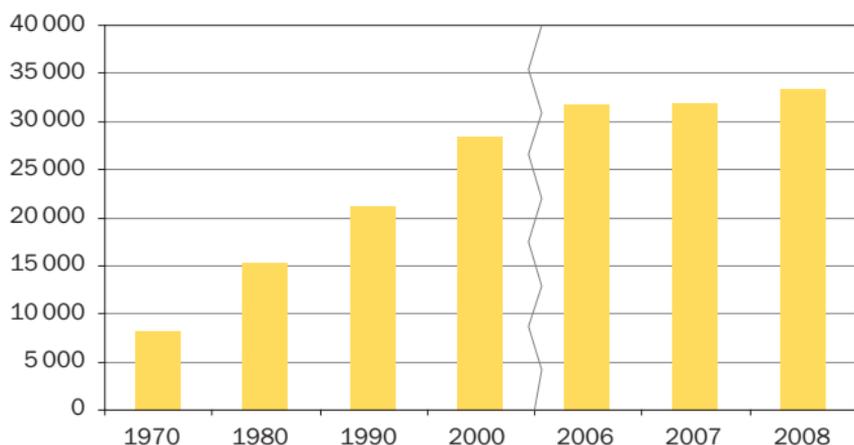
Das liechtensteinische Strassennetz besteht aus rund 120 km Landstrassen und über 260 km Gemeindestrassen. Das Linienbusnetz ist in Liechtenstein sehr gut ausgebaut. Zudem betreiben die Österreichischen Bundesbahnen in Liechtenstein eine 9 Kilometer lange Eisenbahnstrecke mit vier Haltestellen. Diese Strecke verbindet das österreichische Feldkirch mit dem schweizerischen Buchs.

Der Motorisierungsgrad ist sehr hoch. Rund 700 Personenwagen entfallen auf 1 000 Einwohner, was in Europa einen Spitzenwert darstellt. In den Nachbarländern Schweiz und Österreich sind rund 500 Personenwagen pro 1 000 Einwohner in Verkehr gesetzt.

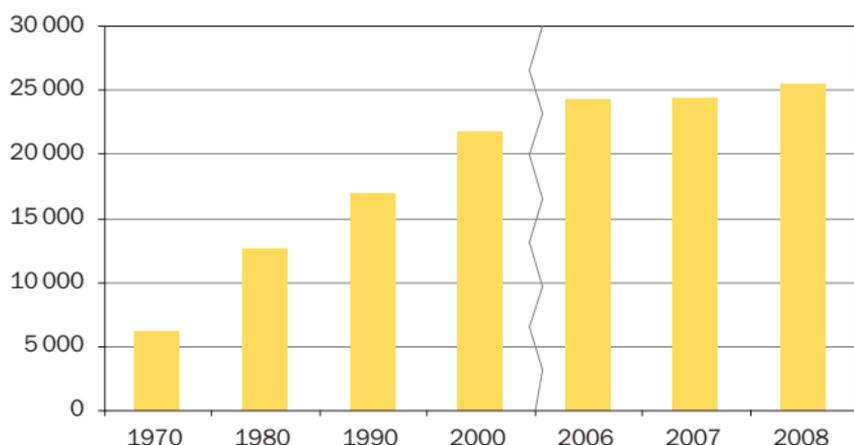
Motorfahrzeuge 1970 - 2009

Jahr (1. Juli)	Motorfahrzeuge		Personenwagen	
	Bestand	je 1 000 Einwohner	Bestand	je 1 000 Einwohner
1970	8 208	392	6 210	297
1980	15 269	592	12 569	487
1990	21 233	746	16 891	594
2000	28 447	866	21 784	672
2007	31 900	907	24 368	693
2008	33 365	941	25 462	718
2009	34 014	956	25 909	728

Motorfahrzeugbestand (1. Juli)



Personenwagenbestand (1. Juli)



Strassenverkehrsunfälle 1970 - 2008

	1970	1980	1990	2000	2006	2007	2008
Unfälle	338	344	340	424	448	420	402
Verletzte	90	126	115	150	97	116	109
Getötete	12	9	3	3	-	-	1

Postdienste und Busverkehr 1995 - 2008

in 1000	1995	2000	2006	2007	2008
Briefpost-Aufgabe	16 856	17 129	14 839	17 825	20 483
Paketpost-Aufgabe	445	415	482	678	586
Öffentl. Bus-Reisende	3 008	2 919	3 585	3 557	3 812
Anzahl Poststellen	12	12	12	12	12



Energie

Zu den wichtigsten Energieträgern zählen in Liechtenstein Erdgas, Elektrizität, Heizöl und Benzin. Liechtenstein ist stark von Energieimporten abhängig. Die Eigenversorgungsquote am gesamten Energieverbrauch liegt bei 8%. Die liechtensteinische Energieproduktion beschränkt sich auf die Energieträger Elektrizität, Brennholz und Biogas.

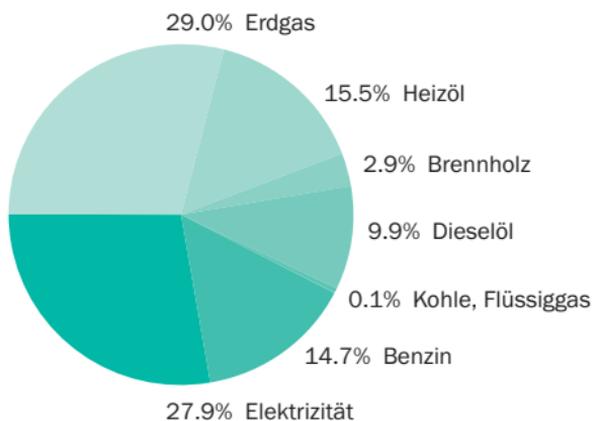
Energieverbrauch bzw. -import 1980 - 2008

in MWh	1980	2000	2007	2008
Total	788 320	1 243 936	1 305 962	1 383 858
Elektrizität	144 955	302 018	379 013	386 290
Erdgas	-	296 992	389 242	401 203
Heizöl	443 941	260 123	172 566	214 921
Benzin	121 175	278 013	202 118	203 338
Dieselöl	37 863	79 646	121 653	136 769
Brennholz	11 625	25 419	39 632	40 003
Flüssiggas	27 101	1 530	1 696	1 301
Kohle	1 661	195	42	33
Eigenversorgung	66 569	103 494	109 273	108 531
Verbrauch pro Einwohner	31	38	37	39

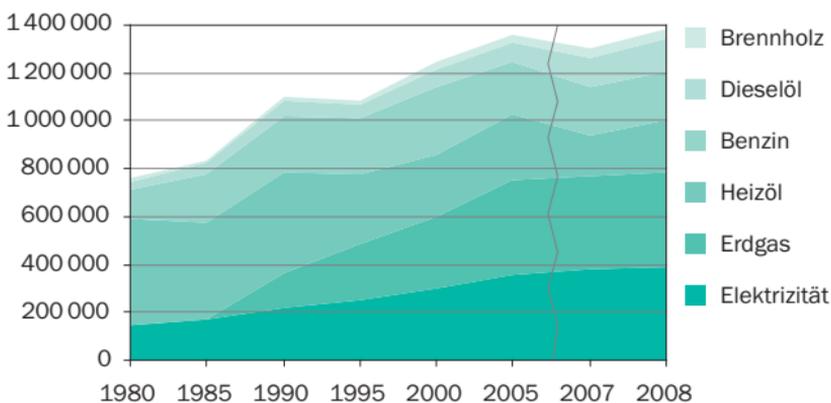
Benzin: Bis 1999 importierte Benzinmengen, seit 2000 Benzinverkäufe der Tankstellen.

Dieselöl: Bis 2002 importierte Dieselmengen, seit 2003 Dieserverkäufe der Tankstellen.

Energieverbrauch bzw. -import im Jahr 2008



Energieverbrauch bzw. -import 1980 bis 2008 in MWh





Öffentliche Finanzen

Die öffentlichen Haushalte Liechtensteins setzen sich zusammen aus dem Landshaushalt und den Haushalten der elf Gemeinden. Die gesamten Steuereinnahmen belaufen sich für 2008 auf rund CHF 900 Mio. Hinzu kommen weitere Einnahmen aus Vermögenserträgen und Gebühren. Auf der Aufwandseite fallen beim Land insbesondere die Ausgaben für die soziale Wohlfahrt und das Bildungswesen ins Gewicht.

Landshaushalt

Laufende Rechnung 1995 - 2008

in Mio. CHF	1995	2000	2007	2008
Laufender Aufwand	466	598	853	1 158
Laufender Ertrag	546	1 116	992	1 103
Cashflow	80	518	139	-55
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	51	61	70	71
Ergebnis lfd. Rechnung	29	457	70	-127

Laufender Aufwand nach Aufwandart 1995 - 2008

in Mio. CHF	1995	2000	2007	2008
Personalaufwand	93.9	107.9	187.5	196.2
Sachaufwand	80.7	73.0	85.4	98.9
Laufende Beiträge	150.3	245.7	323.9	350.9
Finanzzuweisungen	84.2	159.8	175.8	171.4
Aufwand Vermögensverwaltung	5.5	8.2	6.2	6.9
Einlagen in Spezialfinanzierungen	53.2	0.5	0.3	0.3
Abschreibungen auf Finanzvermögen	-2.1	2.9	73.8	333.6
Liquiditätswirksame Aufwendungen	465.7	597.9	853.0	1 158.3
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	51.3	60.9	69.8	71.3
Total	517.0	658.8	922.8	1 229.6

Laufender Aufwand 2008 nach Aufgabenbereichen



Laufender Ertrag nach Ertragsart 1995 - 2008

in Mio. CHF	1995	2000	2007	2008
Total	546.1	1 115.9	992.3	1 103.0
Steuern und Abgaben	363.3	666.7	764.8	814.1
Vermögenserträge	45.1	391.9	167.4	227.8
Entgelte	101.3	43.0	40.1	40.6
Rückerstattungen von Gemeinden	10.2	14.0	19.7	19.9
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	26.2	0.3	0.3	0.7

Investitionsrechnung 1995 - 2008

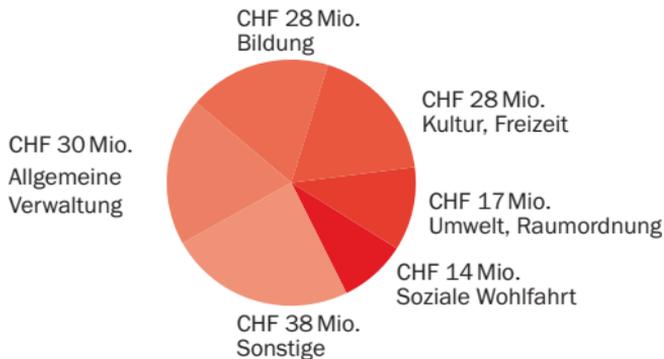
in Mio. CHF	1995	2000	2007	2008
Bruttoinvestitionen	80.0	89.4	106.4	109.8
Investive Einnahmen	8.0	13.7	18.0	37.0
Nettoinvestitionen	72.0	75.7	88.4	72.8
Cashflow	80.4	518.0	139.3	-55.2
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)	8.3	442.3	50.9	-128.0

Gemeindehaushalte

Laufende Rechnungen 2000 - 2008

in Mio. CHF	2000	2005	2007	2008
Laufender Aufwand	139.2	144.5	144.9	155.1
Laufender Ertrag	287.9	266.6	327.8	317.7
Cashflow	148.7	122.1	182.9	162.7
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	64.8	73.1	91.0	91.3
Ergebnis lfd. Rechnungen	83.9	49.0	91.9	71.3

Laufender Aufwand 2008 nach Aufgabenbereichen



Laufender Ertrag nach Ertragsarten 2000 - 2008

in Mio. CHF	2000	2005	2007	2008
Total	287.9	266.6	327.8	317.7
Steuern	151.1	160.4	200.9	192.8
Regalien und Konzessionen	1.4	1.6	1.5	2.4
Vermögenserträge	16.3	13.3	22.0	15.3
Entgelte	27.8	19.0	22.1	22.3
Finanzausgleich	80.1	63.9	73.2	77.7
Sonstige Erträge	6.7	3.2	2.8	1.5
Interne Verrechnungen	4.4	5.3	5.4	5.7

Investitionsrechnungen 2000 - 2008

in Mio. CHF	2000	2005	2007	2008
Bruttoinvestitionen	129.6	99.0	119.3	143.5
Investive Einnahmen	26.3	23.5	18.7	17.2
Nettoinvestitionen	103.3	75.5	100.6	126.4
Cashflow	148.7	122.1	182.9	162.7
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)	45.4	46.6	82.3	36.3

Steuer- und Fiskaleinnahmen von Land und Gemeinden

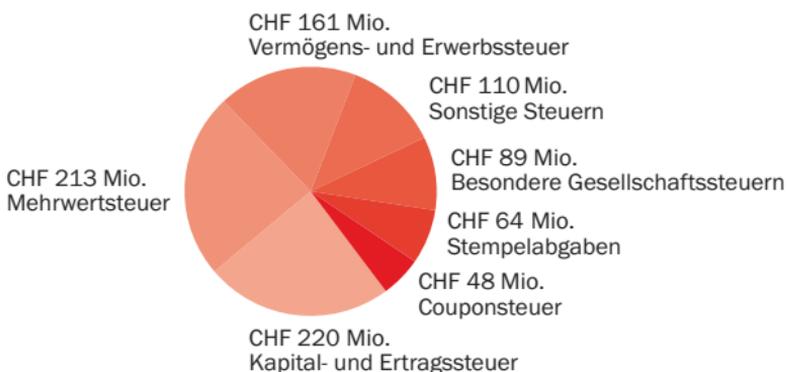
Fiskaleinnahmen nach Empfänger 2000 - 2008

in Mio. CHF	2000	2005	2007	2008
Total Fiskaleinnahmen	959.1	971.3	1 154.0	1 217.8
Steuereinnahmen	739.3	713.1	856.9	904.9
Oblig. Sozial- versicherungsbeiträge	219.8	258.2	297.1	312.9

Steuereinnahmen nach Steuerart 2000 - 2008

in Mio. CHF	2000	2005	2007	2008
Gesamtergebnis	739.3	713.1	856.9	904.9
Vermögens- und Erwerbssteuer	108.2	127.3	154.2	161.1
Kapital- und Ertragssteuer	131.1	137.3	209.2	219.6
Couponsteuer	56.8	37.6	41.4	48.2
Grundstücksgewinnsteuer	21.2	14.5	15.8	17.5
Quellensteuer der Zupendler	12.0	16.7	18.3	19.3
Besondere Gesellschaftssteuern	90.8	93.8	89.7	89.3
Stempelabgaben	106.9	50.3	66.7	64.1
Mehrwertsteuer	161.6	174.0	195.0	212.7
Motorfahrzeugsteuer	8.9	10.1	10.7	11.1
Übrige Steuern	41.8	51.5	55.9	62.0

Steuereinnahmen 2008 nach Steuerart



Steuersystem Liechtensteins

1 Besteuerung natürlicher Personen

Vermögens- und Erwerbssteuer

(Landessteuer mit Gemeindegzuschlag von 150 bis 250%)

Bei einem Gemeindegzuschlag von 200%:

- 1.62 bis 8.51‰ Vermögenssteuer
- 3.24 bis 17.01% Erwerbssteuer

Grundstücksgewinnsteuer

- 3.24 bis 34.02% des Grundstücksgewinnes

Nachlass-, Erbanfalls- und Schenkungssteuern

- progressive Ausgestaltung je nach Verwandtschaftsgrad und Vermögenshöhe
- Steuersatz
 - Nachlasssteuer 0.5 bis 5%
 - Erbanfall- und Schenkungssteuer 0.5 bis 27%

EU-Zinsbesteuerung

- wird erhoben auf Zinszahlungen an Personen mit Wohnsitz in einem EU-Mitgliedstaat
- Steuersatz: 20%

2 Unternehmungsbesteuerung

Kapital- und Ertragssteuer

- wird erhoben bei Unternehmen mit inländischem Betrieb
- Kapitalsteuersatz: 2‰
- Ertragssteuersatz: 7.5 bis 20%

Couponsteuer

- erhoben auf Coupons der von Inländern ausgegebenen Wertpapiere und ihnen gleichgestellten Urkunden
- Steuersatz: 4%

Stempelabgaben

- Emissionsabgabe auf inländischen Beteiligungsrechten: 1% des Ausgabewertes, mit Freigrenze CHF 1 Mio.
- Umsatzabgabe bei Übertragung von Wertpapieren: 1.5 bzw. 3‰ des Entgelts
- Abgabe auf Versicherungsprämien: 2.5% der Prämie bei Lebensversicherungen mit Einmalanlage, 5% auf die übrigen Versicherungsprämien, soweit sie nicht von der Stempelsteuer befreit sind

Gründungs- oder Wertstempelgebühr

- bei Unternehmungsgründung und Kapitalerhöhung, wenn keine Stempelabgabe fällig ist
- Steuersatz: 1.0 bis 0.3% (degressiv) des Kapitals, mit Freigrenze CHF 1 Mio. bzw. bei Stiftungen 2‰, mindestens CHF 200.–

Sitzunternehmen und Holdinggesellschaften

- Kapitalsteuer auf das Kapital und die Reserven der Sitzunternehmen und Holdinggesellschaften
- Steuersatz: 1‰, mind. CHF 1 000.–

Besteuerung ausländischer Versicherungsgesellschaften

- 1% auf den Prämieinnahmen aus Lebens- und Rentenversicherungen
- 2% auf alle übrigen Prämieinnahmen

Captives (Eigenversicherungen)

- 1.0 bis 0.5‰ (degressiv) Kapitalsteuer auf Eigenkapital

Investmentunternehmen

- keine Besteuerung des verwalteten Vermögens

3 Verbrauchsbesteuerung

Mehrwertsteuer

- 7.6% auf Warenlieferungen und Dienstleistungen, zum Teil ermässigt Steuersatz von 3.6 bzw. 2.4%

Motorfahrzeugsteuer

- wird erhoben auf in Liechtenstein zugelassene Motorfahrzeuge
- je nach Gesamtgewicht CHF 50.– bis CHF 2 180.–, ausser Motorräder, die nach Hubraum besteuert werden

Zölle

- gemäss schweizerischer Zollgesetzgebung

4 Sonstige Steuern und Abgaben

Hundesteuer

- CHF 20.– bis CHF 200.–

Haushaltsumlage

- Pauschalabgabe für das lokale Infrastrukturangebot bis CHF 50.–

Statistische Publikationen

	<u>Erscheinungsweise</u>
Aktuelle Entwicklung	¼-jährlich
Arbeitslosenstatistik	Jährlich
Bankstatistik	Jährlich
Baustatistik	Jährlich/ ¼-jährlich
Beschäftigungsstatistik	Jährlich
Bevölkerungsstatistik	½-jährlich
Bildungsstatistik	Jährlich
Einbürgerungsstatistik	Jährlich
Energiestatistik	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Bestand	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Neuzulassungen	Jährlich/ monatlich
Gütertransportstatistik	Jährlich
Konjunkturbericht Liechtenstein	½-jährlich
Konjunkturumfrage	¼-jährlich
Krankenkassenstatistik	Jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	Monatlich
Landwirtschaftsstatistik	2-jährlich
Liechtenstein in Zahlen	Jährlich
Lohnstatistik	2-jährlich
Statistisches Jahrbuch	Jährlich
Steuerstatistik	Jährlich
Tourismusstatistik	Jährlich/ Seasons
Unfallversicherungsstatistik	Jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	Jährlich
Volkszählung	10-jährlich
Vornamenstatistik	Jährlich
Zivilstandsstatistik	Jährlich

Die Publikationen sind im Internet unter www.as.llv.li verfügbar.

Die Spezialpublikationen des Amtes für Statistik sind zum Teil detaillierter und aktueller als die Tabellen dieser Broschüre.



© 2009 Land Vorarlberg

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 31
info@as.llv.li

www.as.llv.li